

Richtlinien Präsenzunterricht

Präsenzunterricht. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule besuchen seit dem 11. Mai wieder den Präsenzunterricht an ihrer Schule. Es gilt der Grundsatz «Soviel Sicherheit wie nötig, soviel Freiheit wie möglich».

Schulen wieder offen

Nach dieser kurzen Zeit von einem «courant normal» zu sprechen, das wäre eindeutig verfrüht. Es geht eher um das Entwickeln einer «neuen Normalität». Der Präsenzunterricht wird von Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen begleitet. Diese fassen auf dem Schutz- und Betriebskonzept jeder Schule, welches das kantonale Schutz- und Betriebskonzept übernimmt und mit lokalen Besonderheiten ergänzen kann. Die vom Volksschulamt in Zusammenarbeit mit den Verbänden verfassten COVID-19-Richtlinien für den Präsenzunterricht beschreiben den verbindlichen Rahmen.

Geschützter Raum

Die Grundidee der Richtlinien basiert auf der Vorstellung eines Containers respektive eines Cocons. Das bedeutet, dass das Schulhausareal ein geschützter Bereich ist, in dem sich ausschliesslich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen

und das weitere Personal aufhalten. Erwachsene Personen, die nicht direkt in den Schulbetrieb involviert sind, gehören nicht in das Schulareal. Alle innerhalb der Schule halten die Hygieneregeln ein.

Umsetzung in den Schulen

Die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ist für alle Schulen eine grosse Aufgabe. Ähnlich wie bei der Umstellung auf den Fernunterricht waren Beweglichkeit, Organisationskompetenz sowie Vorstellungsvermögen gefordert. Es braucht ausserdem Zeit, damit sich alle an den neuen Schulalltag gewöhnen und sich die neuen Verhaltensregeln antrainieren können.

Lokale Gegebenheiten

Das kantonale Schutzkonzept ist die Basis. Die Schulen haben sich für lokale Ergänzungen und Bestimmungen gemäss den Gegebenheiten vor Ort entschieden.

So warfen in einer ersten Planungsphase individuelle Kontextfaktoren sowie das Abwägen zwischen Bildungsauftrag und Schutzmassnahmen Fragen auf wie: Wie wird die Distanz von der Lehrperson zu den Schülerinnen und Schülern gehandhabt, wie werden die besonders gefährdeten Lehrpersonen eingesetzt, welche Aus-

senräume stehen zur Verfügung, wie kann die Schwerpunktsetzung genutzt werden? Wie weit gefasst kann die Metapher des Containers respektive Cocons verstanden werden?

Hilfe mit Checkliste

Das Volksschulamt hat den Schulen als Bestandteil der COVID-19-Richtlinien für den Präsenzunterricht einen elektronischen Fragebogen zu den Hygiene- und Schutzmassnahmen zur Verfügung gestellt. Der Fragebogen generiert automatisch eine bearbeitbare Checkliste. So können die Schulen diese weiterbearbeiten. Die Checkliste dient zudem für das Monitoring nach der zweiwöchigen Phase des Präsenzunterrichts, in dem sie die Wirkung der Massnahmen überprüfen. Erfahrungen der ersten beiden Wochen Präsenzunterricht helfen, die Massnahmen zu bewerten und wo nötig zu justieren.

Kernanliegen

Inmitten dieser grossen Anzahl an veränderten Ausgangslagen und Unsicherheiten, aber auch an Innovationen, unerwarteten Lösungen und der guten Zusammenarbeit gilt es, das gemeinsame Kernanliegen nicht zu vergessen. Im Zentrum stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden aller sowie die Bildung und Förderung der Kinder.

Volksschulamt

Richtlinien

Die COVID-19-Richtlinien für den Präsenzunterricht sind öffentlich und können unter <https://soschule.ch> heruntergeladen werden.

